

Mitultschüler Zeitung

Amtliches Publikationsorgan der Ortsbehörden.

Abornementsgebühren:

Vierteljährlich 3,00 Mark, monatlich 1,00 Mark frei ins Haus, im Voraus zahlbar. Auswärts bei allen Postanstalten vierteljährlich 3,00 Mark, außer Postgeld. Erscheint 2 mal wöchentlich jeden Mittwoch u. Sonnabend.

Druck und Verlag von
Johannes Soika,
Mitultschütz, Klosterstr. 49.

Verantwortlich für die Redaktion
Joh. Soika, Mitultschütz.
Fernsprecher 1292.

Insertionsgebühren:

die 5-gespaltene Zeile oder deren Raum 40 Pfennig, Reklamen 1,00 Mark. Bei Wiederholungen und Barzahlungen — Rabatt nach Vereinbarung. Bei gerichtlichen Beitreibungen fällt jeder bewilligte Rabatt fort.

14 tägige Gratis-Beilage: Illustriertes Sonntagsblatt.

Nummer 88.

Mitultschütz D.-S., Mittwoch, den 3. November 1920.

9. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Im Gegensatz zu einer weit verbreiteten Meinung hat die Interalliierte Kommission die Reichsgesetze über die direkten Steuern als in Oberschlesien rechtsgültig anerkannt, jedoch mit nachstehenden 2 Ausnahmen:

Das Gesetz vom 31. Dezember 1919 über das Reichsnotopfer und das Gesetz vom 21. Juli 1920 über die Abzüge vom Arbeitseinkommen sind allein von dieser Gültigkeit ausgeschlossen.

Alle übrigen sind in Kraft und ihre tatsächliche Durchführung mittels der gesetzlichen Zwangsmittel wird gebilligt.

Außerdem wird daran erinnert, daß alle in Oberschlesien aufgebracht öffentlichen Einnahmen ausschließlich für die öffentlichen Ausgaben des Abstammungsgebietes bestimmt bleiben.

g. z. J. Cassels, Major,
Kreisfiskalkontrolleur in Tarnowitz.

Veröffentlicht

Mitultschütz, den 30. Oktober 1920.

Der Amts- und Gemeindevorsteher.
Gzichy, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Alle Steuerpflichtigen, die ihre für das I. und II. Vierteljahr des Steuerjahres 1920 fälligen Grund-, Gebäude-, Gewerbe- und Betriebssteuern noch schulden, werden hierdurch aufgefordert, diese innerhalb 8 Tagen an die Gemeindesteuerkasse — Rathaus Zimmer 6 — in den Vormittagsstunden zu entrichten. Bei fruchtlosem Ablauf dieser Frist erfolgt sofortige Zwangsvollstreckung. Eine besondere Mahnung erfolgt nicht mehr.

Die Steuern für das III. Vierteljahr sind spätestens bis zum 25. November d. Js. bei der Steuerkasse einzuzahlen. Vorauszahlungen bis zum Jahresbetrage ist zulässig.

Einzahlungen können auch auf das Postcheckkonto 12716 Breslau I der Gemeindesteuerkasse Mitultschütz erfolgen. In diesem Falle ist auf dem Zahlkartenabschnitt Absender, Steuerart, und Steuer-Nr. genau anzugeben.

Mitultschütz, den 28. Oktober 1920.

Der Amts- und Gemeindevorsteher.
Gzichy, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Annahme der fälligen direkten Steuern.

Nachdem die Aufforderungen des Finanzamts zur vorläufigen Entrichtung der Einkommensteuer für das Steuerjahr 1920 den Steuerpflichtigen zugestellt worden sind, werden diejenigen Steuerpflichtigen, welche die I. II. und III. Vierteljahr fälligen Steuerbeträge noch schulden, aufgefordert, diese bis spätestens den 25. November 1920 bei der hiesigen Hilfskasse der Finanzkasse — Gemeindesteuerkasse, Rathaus Zimmer 6 — in den Vormittagsstunden zu entrichten. Steuerpflichtige, die nicht in den Besitz eines Steueranforderungsscheins oder eines vorläufigen Steuerbescheides für 1920 gelangt sind, zahlen die Steuern auf den Steuerzettel für 1919.

Einzahlungen können auch auf das Postcheckkonto 12716 Breslau I der Gemeindesteuerkasse Mitultschütz erfolgen. In diesem Falle darf auf dem Zahlkarten bzw. Überweisungsabschnitt Name des Absenders, Steuerart und Steuer-Nr. nicht fehlen.

Eine Bewilligung von Ratenzahlungen oder Stundung wegen später Zustellung der vorläufigen Steuerbescheide bzw. Anforderungszettel kann nicht erfolgen,

weil die Steuerpflichtigen rechtzeitig und wiederholt zur Zahlung der Steuern nach dem vorjährigen Satz aufgefordert worden sind.

Mitultschütz, den 2. November 1920.

Die Hilfskasse der Finanzkasse.
Bierkalla.

Sprzedaż masła.

W tygodniu od 1. 11. — 7. 11. sprzedaż wane będą

25 g masła.

Konsument płaci za
funt masła 18,40 „
25 g masła 0,92 „

Tarnowskie-Góry, dnia 30 października 1920
Naczelnik powiatu i Przewodniczący
Wydziału powiatowego.
von Brochhausen.

Mikulczyce, dnia 2. listopada 1920.

Wójt gminy.

Speisefettverkauf.

In der Woche vom 1. 11. bis 7. 11. gelangt für die laufende Verforgung

25 g Butter

zur Ausgabe.
Der Verbraucher zahlt für 1 Pfd. Butter 18,40 Mk.
25 g „ 0,92 „

Tarnowitz, den 30. Oktober 1920.

Der Landrat und Vorsitzende des
Kreisausschusses von Brochhausen.

Mitultschütz, den 2. November 1920.

Der Gemeindevorsteher.

Kleine politische Nachrichten.

— Die Deutschnationalen und die Deutsche Volkspartei stellen die Forderung der baldigen Neuwahl des Reichspräsidenten.

— In Parlamentskreisen verlautet, daß die Sozialdemokraten gegen den Reichshaushaltsplan stimmen und dadurch die Auflösung des Reichstages herbeiführen wollen.

— Für die versenkten Schiffe in Scapa Flow fordert die Entente neue Entschädigung.

— In der Frage der Dieselmotore ist die deutsche Note der Entente übergeben worden, welche die Unmöglichkeit der Zerstörung darlegt.

— Die Entente fordert in einer Note die Auflösung der Einwohnerwehren in Bayern.

— Die Wahl des Reichspräsidenten. Das Reichsgesetzblatt veröffentlicht die Verordnung über die Wahl des Reichspräsidenten mit den Ausführungsbestimmungen. Die neue Wahlordnung geht von dem Grundsatz möglicher Vereinfachung, Kostenersparnis und Zentralisation der Wahlgeschäfte aus.

— Minister Bollebaek ist von Christiania nach Berlin abgereist, um seine Stellung als norwegischer Botschafter anzutreten; der deutsche Gesandte Rhomberg war am Bahnhof erschienen.

— Lambertine Pinto ist zum portugiesischen Gesandten in Berlin ernannt worden.

— Der italienische Ministerrat hat einen Kredit von 20 Millionen Lire als Beitrag zur Bekämpfung der Teuerung genehmigt.

— Die englische Regierung hat 100 000 Pfund Sterling zur Bekämpfung der Hungersnot in Nordchina zur Verfügung gestellt.

Lokales und Provinzielles

Nachdruck der Lokalanzeige ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Mitultschütz, den 3. November 1920.

* **Deutschnationaler Handlungsgehilfenverband.** Am Freitag, den 5. November d. J. abends 7 1/2 Uhr findet bei Kuban eine außerordentliche Sitzung der Ortsgruppe des Deutschnationalen Handlungsgehilfenverbandes statt. Referent Kollege Schneider, Rattowitz. Angestellte der D/S Schwerindustrie und des Handels sind dazu eingeladen.

* **Die Unterbilanz beim neuen Autoverkehr.** Wie die „Volksstimme“ meldet, beträgt das Minus, mit dem die Kraftwagenverkehrs-Gesellschaft bei ihrer Autolinie Bielefeld—Hünneburg—Mitultschütz in den ersten drei Monaten ihres Bestehens abgerechnet ist, 60 000 Mark. In einer Interessentenversammlung, die vor kurzem dieserhalb stattfand und an der u. a. auch der Landrat, die Gemeindevorsteher der Untergemeinden und Vertreter der Bergwerksdirektion teilnahmen, wurde man sich im Prinzip darüber einig, dieses Minus, das in der Hauptsache auf erhöhte Betriebskosten und den auf Wunsch der Gemeinden anfänglich niedrig bemessenen Fahrpreis zurückzuführen ist, auf den Kreis, die Gemeinden und den Bergwerksverband zu übernehmen. Die Gemeindeverwaltung Hünneburg hat auch bereits für diesen Zweck 10 000 Mark zur Verfügung gestellt. Der Kreis soll 20 000 Mark, Bielefeld 6000 Mark, Mitultschütz 4000 Mark bewilligen, der Rest entfällt auf Paulsdorf und den Fiskus. Um nicht weiterhin mit Minus arbeiten zu müssen, wird die Unternehmerrgesellschaft ab 1. November den Kilometerpreis von 40 auf 60 Pfennig erhöhen, darüber aber in Zukunft auf jede weitere Zuschußleistung verzichten.

* **Errichtung einer Kreisbaubank.** Um den Kreisleuten den erforderlichen Baukredit leichter zugänglich zu machen, ist auf Beschluß des Kreistages unter der Bezeichnung Kreisbaubank Tarnowitz ein von der Kreisparlasse unabhängiges Kreditinstitut mit erweiterten Auslagenbefugnissen errichtet worden. Die Kreisbaubank verfolgt in erster Linie den Zweck die Bautätigkeit im Kreise durch schnelle Hergabe von Baugeldern zu erleichtern und in Gemeinschaft mit der Kreisparlasse die Hypothekenverhältnisse neugebauter Grundstücke zu ordnen. Sie hat ferner die Aufgabe, insbesondere hinter Kreisparlassenforderungen über die Grenze der Ländersicherung hinaus Hypotheken zur zweiten Stelle zu vergeben. Der Geschäftsbetrieb ist auf den Kreis Tarnowitz beschränkt. Die Kreisbaubank kann Darlehen bis zu 75 Prozent des durch Schätzung ermittelten Grundstückwertes gewähren. Die Stellung von Bürgen seitens der Darlehensnehmer ist notwendig. Die Baudarlehen werden nach Wunsch der Bauunternehmer in kleineren oder größeren Raten mit dem Fortschreiten der Neubauten ausgeteilt. Die für die Kreisbaubank erforderlichen Betriebsmittel werden auf Schuldscheine der Kreisgemeinden beschafft.

* **Der neue Gütertarif** soll am 1. Dezember in Kraft treten, er führt zum erstenmal Staffeln und Zonen in den Güterverkehr ein. Die Reform bringt auch eine Vereinfachung mit sich.

* **Zur Ablehnung des Landrats von Brochhausen.** Bekanntlich hat sich die interalliierte Kommission kurz vor dem ersten Zusammentritt des paritätischen Beirates auf den jeder demokratischen Auffassung hohnsprechenden Standpunkt gestellt, daß ein Beamter wegen seiner Stellung als Vertreter in den Beirat unfähig sei und daher den Landrat von Brochhausen als Mitglied ablehnt. Trotzdem die deutschen Parteien diesen Standpunkt der interalliierten Kommission nicht anerkennen können, hat Herr von Brochhausen sich entschlossen, von seinem Amte im Beirat zurückzutreten und jede Wiederwahl abgelehnt, um

den Versuch der Versöhnung der beiden Volksteile Oberschlesiens nicht an seiner Person scheitern zu lassen.

*** Versicherung von Gepäck.** Reisegepäck, Aufbewahrungsgepäck und Expreßgut kann bei Aufgabe an den Eisenbahnhaltstellen versichert werden. **Reisegepäck.** An allen Gepäckhaltungen in Deutschland, im früheren Österreich-Ungarn und in der Schweiz kann das aufzugebende Reisegepäck durch Aufkleben von Versicherungsmarken der europäischen Güter- und Reisegepäckversicherungsgesellschaft auf den Gepäckschein gegen Verlust, Minderung und Beschädigung sowie Diebstahlversicherung versichert werden. Die Gebühren betragen für je 1000 Mark und eine Beförderungsstrecke von 1—150 Tarifkilometer 1,50 Mark, 151—400 Tarifkilometer 3,00 Mark, 401—700 Tarifkilometer 4,50 Mark, 700—1200 Tarifkilometer 6,00 Mark, 1201 und darüber 9,00 Mark. Ferner sind an den Gepäckhaltungen Policen, gültig für 60 Tage, durch die das gesamte aufzugebende und Handgepäck für Reisen und Aufenthalte in ganz Europa versichert wird, erhältlich. Die Gebühr beträgt 15 Mark für je 1000 Mark Versicherungssumme. **Aufbewahrungsgut.** Das an den Gepäckhaltungen auf Hinterlegungsscheine zur Aufbewahrung übergebene Handgepäck kann bei der Reisegepäckversicherungsgesellschaft gegen Verlust, Minderung, Beschädigung und verspätete Auslieferung durch Müssen von Marken auf den Hinterlegungsschein versichert werden. Die Versicherungsgebühr beträgt für je 500 Mk. 25 Pf. Sie bietet wesentliche Vorteile, da die Eisenbahn nur bis zum Höchstbetrage von 100 Mark haftet. **Expreßgut.** Ebenso kann das aufzugebende Expreßgut bei der genannten Gesellschaft versichert werden. Die Versicherungsgebühren betragen für je 1000 Mark und einer Beförderungsstrecke von 1—150 Tarifkilometer 3 Mark, 151—400 Tarifkilometer 6 Mark, 401—700 und darüber 10 Mark. In Schadensfällen sind die Reklamationen für versicherte Gegenstände bei der Europäischen Güter- und Reisegepäckversicherungsgesellschaft in Berlin W 48, Wilhelmstraße 35, anzubringen.

*** Keine Neuaufnahmen in Präparandenanstalten.** Das preussische Ministerium für Kunst, Wissenschaft und Volksbildung hat den Provinzialschulkollegien mitgeteilt, daß zu Ostern 1921 bei sämtlichen Präparanden- und Präparandinnenanstalten von der Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen abgesehen werden muß. Ob zu dem genannten Zeitpunkt die Gründung deutscher Oberschulen erfolgen kann und an welchen Orten solche Schulen etwa eingerichtet werden sollen, läßt sich zurzeit noch nicht übersehen. Die Zentrumsfraktion hat in der Preussischen Landtagsversammlung eine große Anfrage eingebracht, wie die Staatsregierung der Not unserer höheren Schulen abzuwehren gedenke. Bei der Beratung dieser Anfrage dürfte auch die eben erwähnte Verfügung zur Sprache gebracht werden.

*** Die Neuordnung der deutschen Rechtschreibung.** Für die Frage der Neuordnung der Rechtschreibung wird eine aus 5 Sachverständigen und je einem Vertreter der Buchdrucker, Buchhändler und Schriftsteller zusammengesetzter Ausschuss Vorschläge ausarbeiten, die in den Grenzen einer maßvollen, die Schularbeit erleichternden, das Wirtschaftsleben aber nicht beeinträchtigenden Vereinfachung gehalten ist.

*** Keine Einheitsseife mehr.** In der Seifenwirtschaft tritt vom 1. Oktober 1920 ab eine Minderung insofern ein, als mit diesem Tage die Herstellung von Einheitsseifen wie S. H. V. G. Seifenpulver, S. H. V. G.-Kernseife und S. H. V. G.-Feinseife aufhört und allen Gesellschaften die Herstellung ihrer Spezialerzeugnisse wieder gestattet wird. Mit dieser Minderung wird allerdings die freie Wirtschaft noch nicht restlos eingeführt, da die Herstellungserlaubnis noch an die weiterbestehenden gesetzlichen Bestimmungen gebunden ist. Für die Spezialseifen ist die Bestimmung getroffen, daß lediglich reine, also ungesäuerte Ware hergestellt werden darf. Bei Kernseife muß die Packung, oder das Stück den Fettsäuregehalt oder einen Hinweis auf die Reinheit der Seife — Kernseife — sowie die Angaben des Schnittgewichts tragen. Bei Seifenpulver muß der Gehalt an Fettsäure auf der Packung aufgedruckt sein.

*** Tabak eigener Ernte für Bienenzüchter.** Tabak brauchen Bienenzüchter zu ihrer Abwehr. Sie pflanzen das Kraut vielfach selbst. Auf den Wunsch verschiedener Züchtervereine hat der Reichsminister der Finanzen jetzt zugelassen, daß die Züchter von der eigenen Ernte den Betrag von 2 Geviertmetern für jedes Bienenvolk zurückbehalten und verwenden dürfen.

*** 400 000 Mk. beschlagnahmt.** Die in Schweidnitz stationierte Grenzpolizei hat innerhalb der letzten drei Monate an einer einzigen Grenzüberangsstelle, die ihrer Bewachung untersteht, für 306859 Mark bares Geld beschlagnahmt, das heimlich über die Grenze geschmuggelt werden sollte. Zumeist befinden sich diese Beträge am Körper der Betroffenen versteckt und eingenaht. In derselben Zeit wurden an der gleichen Stelle außerdem für 184162 Mark Schmuggelwaren beschlagnahmt.

*** Nach 6 Jahren die Sprache wiedererlangt.** Am Montag abends kam der Müller, e. s. Franz Radura aus Koslau, Kreis Rybnik, der im Kriege 1914 seine Sprache verloren hatte, an die Mühle von Ruciaz in Kl.-Palschin. Da diese schon geschlossen war, legte er sich auf eine Bank neben der Mühlentür nieder, um dort zu übernachten. Morgens, beim Erwachen, fiel er von der Bank und erhielt vor Schreck seine seit über 6 Jahre verlorene Sprache wieder.

*** Jeder Soldat kostet 40 000 Mark.** Die Gesamtkosten für die Reichswehr betragen rund

5 Milliarden. Der Volkssoldat kostete vor dem Kriege durchschnittlich 700 Mark im Jahr, der Soldner von heute 12 170 Mark. Die Ausgaben für einen Soldaten einschließlich aller Verwaltungskosten sind von 1200 Mark vor dem Kriege auf 24 600 Mark jährlich gestiegen. Bei der Marine wird herangezogen, daß das gesamte Schiffspersonal — Offiziere, Beamte und Mannschaften — durchweg Schiffserpflegung erhält und daß alle früher gewährten Hafen- und Reisegeelder fortgefallen sind.

Podłość . . .

Haimatroje i spółka agituja pomiędzy ludnością polską głupimi frazesami, że „poloki“ winne są brakowi ziemniaków. Najchętniej podła ta zgraja chciałaby „poloków“ uczynić odpowiedzialnymi nawet za ten mróz, który tak wcześnie rozpoczął swoje panowanie. Na podłość niema lekarstwa. Kto jest winien, że dziś masy robotnicze są jeszcze bez kartofli? Rzecz miała się następująco:

Zaraz na początku jesieni przedstawialiśmy koalicyi, że tutejsze zbiory kartofli są niewystarczające na pokrycie zapotrzebowania na zimę i równocześnie żądaliśmy pozwolenia na przewóz z Poznańskiego. Wtedy to rząd pruski żądaniu naszemu stanowczo się sprzeciwił oświadczając, że na Górnym Śląsku jest nawet więcej ziemniaków, niż potrzeba. Ale wnet się wykazało, że twierdzenie rządu pruskiego było kłamliwe, bo zbiór kartofli wcale u nas nie był tak obfity. Na ponowne nalegania z naszej strony koalicya zgodziła się ostatecznie na przepuszczenie kartofli z Poznańskiego, ale, żeby „poloki“ kartoflami nie uprawiali agitacyi, jak twierdził rząd pruski, koalicya sama postanowiła zająć się dowozem kartofli nie pozwalając nam samym sprowadzać, jak to było na wiosnę. Tymczasem nastały mrozy i transporty stały się niemożliwe. Tak wygląda w rzeczywistości historia kartoflana. Markiton.

Gottesdienstordnung.

Donnerstag, 4. November 6^{1/4} Uhr hl. Messe für Leo Smok mit Offiz. und Kond.
2. hl. Messe auf die Int. der Darmherzigen Schwestern mit Segen.
8 Uhr Beerdigung d. † Smolik.
Freitag, 5. November. 6^{1/2} Uhr hl. Messe auf die Int. der Herz Jesu Bruderschaft und Ehrenwache, mit Segen.
2. hl. Messe für † J. Smoczok und seinen Sohn Johannes, mit Kond.
8 Uhr Beerdigung der † Knappit.
Sonntag, 6. November. 1. (8^{1/2} Uhr) hl. Messe für † Marie und Rosalie Krasch, mit Kondukt.
2. hl. Mess. auf die Int. der Eheleute Theophil und Marie Witt, mit Segen.
3. hl. Messe für † Hedwig Rlich, mit Kondukt.

Wer bei Kosmowski kauft, spart Geld!

Große Auswahl in
Taschenuhren sowie Ketten und Kollern

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Massive moderne fugenlose
Tauringe

zu billigsten Tagespreisen stets auf Lager.

Werkstatt für Reparaturen und Umarbeiten.

L. Kosmowski, Uhrmachermeister u. Goldarbeiter.
Larnowitzerstraße 84.

Rock u. Jacke
neu, in weiß, geeignet auch zu Brautkleidern, billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Zeitung.

Eine gut erhaltene
Singer-Nähmaschine
verkauft Heidenreich
Kronprinzenstr. 7.

Tausche eine
Stube u. Küche
gegen ebensolche.
Urbaneczyk.
Glückstr. 1.

Baczność!
Nadeszła do
Kółka rolniczego
Pszenica, i to jak
najprędzej będzie
rozdzielana u Przew.
Stanisław Gawlik i
Józefa Kocek.
Przewod. St. Gawlik.

Ein massives
Haus
mit 2 Wohnungen Stall und
Scheune und großem Garten
zu verkaufen. Zu erfr. in der
Exped. dieser Zeitung.

Stenographen-Verein

„Stolze-Schrey“ Mitteilungsblatt
Am Dienstag, den 9.
November abends 8 Uhr
beginnt im Vereinslokal für
alle ordentlichen und jugendlichen Mitglieder des Vereins ein

Wiederholungs-

fursus
in der vereinfachten Stenographie. **Teilnahme kostenlos.** Vorhandene Lehrbücher — von Dr. Daniel — schenke ich, Federhalter mit Feder sind mitzubringen.

Die Beheizung des
Übungszimmers ist sichergestellt.

Sonntag, den 7. November 1920
abends 6 Uhr

Monats-
Versammlung.
Der Vorstand.

Rock u. Jacken
guter Stoff, billig zu verkaufen. Ebenso ein Paar gute Herrenschuhe. Wo zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung.

Dünger
gegen Stroh umzutauschen bei
Fleischermeister Winzel
Laurentiusstr. 40.

Ata

reinigt und scheuert alle Geräte
aus Porzellan, Emaille, Holz, Metall,
Glas, Stein, Marmor usw.
Bestes Scheuerpulver
für Haushalt Gewerbe u. Industrie.
Vorzüglicher Herdputz.
Überall erhältlich.
Henkel & Cie., Düsseldorf.
Fabrikanten von „Sil“ und
Henkel's Bleich-Soda.

Wollen Sie sich retten, ich bringe Ihnen schnelle Hilfe!
Ohne jede Berufsberatung **fluge Frau** mein wirksames Spezialmittel bei
gebraucht die **Regel- und Blutstörungen.** Höchste Garantie für Unschädlichkeit, Erfolg schon in 2—3 Tg. Geld zurück. Viele Dankschreiben vorhanden, welche die Güte und Wirkung meines Spezialmittels erweisen. Schützen Sie sich vor minderwertigen Nachahmungen, die von allen Seiten durch große Heftame angeboten werden und wenden Sie sich wenn Ihnen wirklich geholfen sein soll, unter Mitteilung, wie lange Sie schon leiden, vertrauensvoll immer nur an **S. E. Ahrens, Diät.** Vorstand, Hamburg 19 A. Z., Eppendorferweg 2, II.

Ein **Handtäschchen**, Inhalt 1 Rosenkranz, ledernes, Taschentuch u. Spiegel verloren. Gegen Belohnung in der Exped. d. Ztg. abzugeben.

Wer sofort suche ich ein
intelligentes ehrliches
Lehrmädchen
Benno Brauer,
Eisenhandlung.

Gelegenheitskauf!
Ein eleganter Stoffanzug für schlanke Figur und eine blaue Marinetuchhose sehr billig zu verkaufen. Zu erfr. in der Exped. d. Ztg.

Aus Anlass des Hinscheidens meiner lieben Tochter Ella ist mir von Herrn Lehrer Beier und seinen Schulkindern die herzlichste Teilnahme bezeugt worden. Besonders danke ich für den schönen Kranz auf das Grab meines Kindes.

Josef Smofzok.
Waldstrasse 81.

Danksagung.

Für die uns anlässlich des Todes unseres lieben Vaters, Grossvaters und Schwagers,

Johann Gryschko

erwiesene Teilnahme sagen wir Verwandten und Bekannten unseren besten Dank. Insbesondere danken wir dem hochw. Herrn Kaplan Dlugaj für die trostreichen Worte am Grabe, dem Haus- und Grundbesitzerverein, dem Kirchenvorstand und der Rosenkranzbruderschaft, sowie auch allen Denen, die dem Verstorbenen das letzte Geleit gegeben haben.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Union-Theater.

Mikultschütz.

Tarnowitzerstrasse.

Donnerstag, den 4. und Sonntag, den 5. Novbr.
kommt ein prachtvolles Drama

Erkämpfte Liebe

mit der berühmtesten Filmdarstellerin **Lotte Neumann**
in der Hauptrolle zur Vorführung.

Dazu ein prächtiges Lustspiel.

Voranzeige.

Voranzeige.

Von Sonnabend, 6. bis Montag, 8. November
ein atemberaubender Sensationsfilm

Das Götzenbild der Wahrheit

6 große Akte. Dazu das Lustspiel
„Hutsalon Riedländer“.

Anfang: Wochentags 4 Uhr, Sonntags 2 Uhr nachm.

Heimatreue Oberschlesier, Männer und Frauen mit deutscher Gesinnung, seid herzlichst eingeladen zum

„Deutschen Abend“

am Sonntag, den 7. d. Mts., abends 8 Uhr, in Schopka's Saal.
Es gelangen unter anderem wichtige Fragen über

das Plebiszit

zur Besprechung. Ein Vortrag über

das obereschlesische Volkslied

mit Proben aus der älteren und neueren Volksdichtung in
deutscher und polnischer Sprache

dürfte für weite Kreise, besonders auch für die polnisch sprechenden Mitglieder des Verbandes von Interesse sein.

Ziegen- u. Kaninfelle

Lumpen, Knochen, Alteisen,

Zink, Blei und alle Sorten Bruchmetalle.

kauft zu den höchsten Tagespreisen

Max Salomon, Schwerinstr. 27.

Fernsprecher 1525.

Turn - Verein

Mikultschütz.

Fussball-Abteilung.

Jeden Donnerstag

Mannschaftsabend

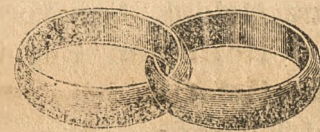
in Brauer's Lokal.

Bekanntgabe durch die
Mikultschützer Zeitung findet
nicht mehr statt.

Der Vorstand.

Bedienung

für den Vormittag sucht Frau
Rauer, Tarnowitzerstrasse 9



Fugenlose Trauringe
in grosser Auswahl,
modern. Ausführung
in jedem Feingehalt.

kaufen Sie preiswert bei

Adolf Sojka, Uhrmacher,
Goldarbeiter, Optiker.
Tarnowitzerstrasse 17.

Ein neuer

Damen-Winter-Mantel ist preisw. zu verkauf.
Zuerst in d. Exp. d. Bl.

A. Schmidt Nachflg. Heinrich KroczeK

Kronprinzenstr. 39

Mikultschütz

Kronprinzenstr. 39

empfiehlt für den Winterbedarf sein gut sortiertes Lager in

Herren- u. Damen-Kleiderstoffen, Futterfächern, Leinen
wie Hemdentuche, Züchen, Inletts, Schürzenstoffe etc.

Flanelle, Deloure und Unterrock-Stoffe, Tücher.

Ferner:

Herren-, Burschen-, Knaben-Anzüge, Ulster, Joppen u. Hosen.
Damen- u. Kinder-Mäntel in grosser Auswahl.

Neueingang:

Grosser Posten baumwollene u. wollene Kinder- u. Frauenstrümpfe -- Socken.

Herren-Hüte in schwarz und bunt.

Ausserdem habe ich meine Maassabteilung in vollem Umfange wieder aufgenommen.
Anfertigung unter Garantie für guten Sitz, Kurzfristige Lieferzeit.

Streng solide aber feste Preise.

Streng solide aber feste Preise.

Heimattreu bis in den Tod!

Wo am Abend des Allerheiligentages die Lichter auf den Gräbern in Oberschlesien brannten, dann stiegen die Schatten der Toten, die ihrer Heimat Treue bis zum Tode bewahrt haben, aus den Gräbern empor. Die Opfer der Augusttage 1920 ziehen an unserm geistigen Auge vorüber. Welche Gedanken auch manchen von uns bewegt haben: in dem Knistern der Kerzen, in dem Säuseln des Windes haben wir leise die Mahnung vernommen:

„Kein Bruderkampf, sondern Friede und Versöhnung!“

Auch der Verband Heimattreuer Oberschlesier gedenkt an diesem Tage seiner treuen Mitarbeiter, die unschuldig ihr Leben lassen mussten. Soweit bisher bekannt, haben wir folgende Opfer des blutigen Augustbruderkampfes aus unseren Reihen zu beklagen:

Adamek, Knorow
Berthold Arlt, Makoschau
August Baron, Lentzberg
Alfred Bittmann, Hratschein
Boczinski, Gross Dubensko
Alois Brand, Dolcin,
Paul Cipionka, Bogutschütz-Süd
Johann Fitza, Michalkowitz
Max Frank, Lendzin
Franz, Bismarckhütte
Gayer, Przegendza,
Vinzent Gohla, Radzionkau
Adolf Golly, Bobrek
Franz Heiduk, Sczeikowitz
Ernst Hoffmann, Bogutschütz-Süd
Peter Holotta, „ Nord
Paul Kaerger, „ Süd
Paul Kozi, Stepankowitz
Paul Krömer, Dirschel
Florian Kuban, Pogosch
Jehanna Kubanek, geb. Kikutt, Bittkow
Paul Kurzej, Antonienhütte
Eduard Kutz, Wyrow,
Johann Latussek, Idaweiche,
Alfred Linhardt, Hindenburg
Theodor Lohs, Maczeikowitz
Willi Lukosch, Michalkowitz
Matzner, Schomberg
Heinz Mohr, Ratibor
Josef Myril, Stebetz
Myschinski, Karf
Josef Nierobisch, Hindenburg
Noczinski, Beuthen
Franz Nohl, Bismarckhütte
Ludwig Nohl, Deutsch-Piekar
Ludwig Nowak, Tarnowitz
Paul Nowak, GrossDombrowka,

Ernst Ohnmacht, Miechowitz,
Wilhelm Olezok, Schmartd
Walter Ossig, Miechowitz
Paduschek, Bobrek
Pietrek, Scharley
Wilhelm Potyka, Friedenshütte
Maximilian Prause, Hermsdorf
Radlik Charlottegrube
Richard Ramlow, Bobrek
Josef Rotkegel, Damasko
Max Rotkegel, Damasko
Paul Rotkegel, Damasko
Paul Sajnski, Lowkowitz
Otto Schieleit, Bielschowitz
Leo Schimalnski, Bielschowitz
Marie Schittko, Bogutschütz-Nord
Anton Scheffczyk, Alt Gleiwitz
Leo Schyschka, Ziemientzitz
Theophil Sezensny, Bogutschütz
Alois Skrobek, Michalkowitz
Hans Slowig, Michalkowitz
Arthur Soerski, Bittkow
Stegmann, Gr. Dubensko
Heinrich Stiller, Przegendza
Johanna Stollorz, Schoppinitz
Strencyk, Loslau
Herrmann Tyralla, Schmartd
Friedrich Vater, Rosdzin
Wachsner Karf
Leo Werner, Antonienhütte
Max Wessel, Friedenshütte
Adolf Wischniowski, Bobrek
Paul Wittrin, Birkental
Johann Woschczytzki, Hindenburg
Zeller, Alt Dubensko
Max Zipper, Nassiedel
Konrad Zlotosch, Friedenshütte

Ehre diesen Märtyrern! Ehre diesen Heimattreuen!

Möge ihnen die oberschlesische Erde leicht sein!

Verband heimattreuer Oberschlesier.

Zentrale für Oberschlesien: Kattowitz.

Dr. Quester.